

Themen:

1. Rückblick Abstimmungen vom 25.09.2016
2. Premiere: Die glp SO an der HESO 2016
3. Kantonsrats-Wahlen 2017
4. Wahlpakt mit anderen Mitteparteien
5. Abstimmung vom 27.11.16: Ja zur Atomausstiegsinitiative
6. Mitgliederversammlung am Montag 28.11.2016
7. Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand
8. Termine

1. Rückblick Abstimmungen vom 25.09.2016

Der Abstimmungssonntag vom 25.09.2016 verlief für die glp nur teilweise zufriedenstellend. Die Stimmbevölkerung folgte zwar in zwei von drei Abstimmungen den Parolen der glp, die Initiative «Grüne Wirtschaft» wurde zum Bedauern der glp jedoch abgelehnt.

Das Nein zu AHVplus ist ein Ja zu einer generationengerechten Altersvorsorge. Statt einem nicht finanzierbaren Ausbau braucht es eine umfassende Reform. Nur so können auch die kommenden Generationen auf dieses zentrale Sozialwerk zählen.

Zum Nachrichtendienstgesetz hatte die nationale Partei eine Stimmfreigabe beschlossen. In unserem Kanton war das Ergebnis zwar auch knapp, aber wir haben trotzdem die JA-Parole beschlossen. Deshalb sind wir mit dem Abstimmungsergebnis zufrieden, die Umsetzung des Gesetzes muss jedoch konstruktiv und kritisch begleitet werden.

Die Ablehnung der Grünen Wirtschaft ist aus Sicht der glp sehr bedauerlich, ist dies doch unser Kernanliegen. Die vielen Ja-Stimmen sind aber Indiz dafür, dass die Bevölkerung auch keine Rückschritte in der Umweltpolitik will. Den eingeschlagenen Weg mit der Energiestrategie 2050 gilt es deshalb fortzusetzen.

Bereits am 27. November besteht nun die nächste Möglichkeit, ein umweltpolitisches Zeichen zu setzen. Dann stimmen wir nämlich über die Atomausstiegsinitiative ab, welche auch die Grünliberalen unterstützen.

2. Premiere: Die glp SO an der HESO 2016

Vom 23. September bis und mit 02. Oktober 2016 öffnete die Herbstmesse in Solothurn wie jedes Jahr ihre Tore. Nebst dem ganzen Spektakel, den Neuheiten und Innovationen der ganzen Aussteller gab es noch ein „kleine“ Premiere: Die Grünliberale Partei des Kantons Solothurn gehörte zum ersten Mal ebenfalls zu den Ausstellern an der HESO.

Auf einem überschaubaren Messeplatz war die glp wie man so schön sagt „klein aber wirklich fein“ vertreten. Wir können auf eine erfolgreiche Messezeit



Der Präsident der glp Kt. SO, Georg Aemissegger im Gespräch an der HESO 2016

zurückblicken. Mit den etlichen Besuchern konnten viele interessante Gespräche und Diskussionen geführt werden und es fand ein reger Austausch statt. Nebst dem Wettbewerb der glp kam auch sonst der Stand und der Auftritt der glp im Allgemeinen gut an.

Da die glp als noch junge Partei ihren Bekanntheitsgrad unbedingt noch steigern muss, nutzten wir die Gelegenheit dieser Plattform an der HESO, um unsere Positionen, unsere Leit- und Grundgedanken und natürlich unsere Ziele den Wählerinnen und Wählern näher zu bringen.

Wir freuen uns auf das nächste Mal und natürlich auf wiederum viele Besucher!

3. Kantonsrats-Wahlen 2017

Wie bereits berichtet, finden am 12. März 2017 die Kantonsratswahlen statt.

Die Listen der glp in den fünf Amteien sind unterschiedlich gut gefüllt. Auf allen Listen hat es noch Platz für Kurzentschlossene. Wer mithelfen will, dass die glp des Kantons Solothurn ein gutes Ergebnis erreicht und die Politik im Kanton Solothurn mit möglichst vielen VertreterInnen im Kantonsparlament mitbestimmen kann, der soll sich doch bitte ungeniert und unverbindlich beim Präsidenten (079 300 46 40 / mail@aemis.ch), einem Vorstandsmitglied oder bei Irene Froelicher (078 766 42 70 / froelom@bluewin.ch) melden.

Wer sich nicht auf einer Liste zur Wahl stellen möchte, kann die glp aber auch aktiv im Wahlkampf unterstützen, denn um einen aktiven Wahlkampf zu führen, braucht es viele Helferinnen und Helfer. Zum Beispiel für administrative Arbeiten im Hintergrund, Organisation von Anlässen, um Plakate aufzustellen und vieles mehr.

Bitte meldet euch!

4. Wahlpakt mit anderen Mitteparteien

Im Hinblick auf die kommenden Kantonsratswahlen 2017 haben wir mit den Parteien CVP, BDP und EVP einen Wahlpakt namens „**Starke Mitte für Solothurn**“ beschlossen. Wir werden mit diesen Parteien bei den Wahlen auch eine Listenverbindung eingehen. Die Regierungsratswahlen sind davon nicht betroffen.

Um es vorweg zu nehmen: Das bedeutet nicht, dass wir quasi einen Mitte-Wahlkampf führen würden. In den Bereichen Umwelt und „erneuerbare Energien“ etwa sind wir den anderen Parteien der „starken Mitte für Solothurn“ weit voraus und wollen damit auch Wähler für uns gewinnen. Wir werden mit unseren Schwerpunkten „umweltbewusst, wirtschaftsfreundlich, liberal“ für Stimmen werben. Der Auslöser für diesen Wahlpakt war das ungerechte Wahlsystem im Kanton Solothurn.

Das Wahlsystem im Kt. Solothurn

Das Wahlverfahren im Kt. Solothurn benachteiligt die kleinen Parteien. Um zu veranschaulichen, worum es geht, hier ein Extrembeispiel: würde der Kanton Solothurn in 100 Amteien aufgeteilt, also in so viele wie es Sitze im Parlament hat, so würde nach dem aktuellen Wahlverfahren in jeder dieser Amteien die stärkste Partei den Sitz bekommen. Es wären dann wohl höchstens 3 Parteien im Kantonsparlament vorhanden, dominiert von einer einzigen. Die Aufteilung in 5 Amteien entschärft das Problem etwas, trotzdem sind die kleinen Parteien benachteiligt.

Es gibt schon ein Wahlverfahren, das dieses Problem löst: den „Doppelten Pukelsheim“. Dieser wurde vom Kt. Zürich in Zusammenarbeit mit Mathematikern entwickelt und eingeführt. Heute verwenden bereits 6 Kantone dieses Wahlverfahren. Unser glp-Kantonsrat Markus Knellwolf hat sich für dieses Wahlverfahren im Kt. Solothurn stark gemacht. Die grossen Parteien SVP, FDP und SP haben das aber abgelehnt, weil dieses gerechte Verfahren für sie gegenüber der heutigen Bevorzugung nachteilig wäre. Der eigene Vorteil geht halt vor gerechter Demokratie...



Listenverbindungen

Listenverbindungen verkleinern diese Benachteiligung durch das Wahlsystem. Indem man sich durch diese Verbindung zusammenschliesst, ist man eine grössere „Listenpartei“ und bekommt zusammen mehr Sitze. Diese dazugewonnenen Sitze werden nach demselben kantonalen Verteilungsverfahren innerhalb der Liste auf die einzelnen Parteien verteilt.

Unsere Partei hat durch die Listenverbindung vor 4 Jahren deshalb einen Sitz mehr im Parlament gehabt als im Alleingang. Das hat uns mehr Einfluss gegeben. 3 weitere zusätzliche Sitze gingen an die anderen Parteien der Listenverbindung. Sonst wären diese 4 Sitze auf die Parteien SVP, FDP und SP verteilt worden. Also auf Parteien, die uns entweder im Umweltbereich diametral entgegenstehen oder für die Wirtschaft und Eigenverantwortung im Hintergrund stehen. Deshalb ist es wichtig, Listenverbindungen mit denjenigen Parteien einzugehen, die einem in den wichtigsten Themen im Verhältnis zu den andern am nächsten sind. Was auch immer für Kapriolen sie sonst machen. Jede Alternative wäre schlechter.

Also haben wir von der glp für die nächsten Wahlen 2017 genau untersucht, welche Parteien uns in unseren Kernthemen am nächsten stehen und auch bereit sind, eine Listenverbindung einzugehen. Dazu haben wir Mindestanforderungen formuliert. Unsere Listenverbindungsparteien haben sich heute schriftlich dazu bekannt, aktiv das Umstellen auf erneuerbare Energien zu unterstützen und das Raumplanungsgesetz in unserem Sinn anwenden zu wollen. Das ist wichtig und für uns ein gutes Ergebnis.

Im jetzigen Kantonsrat ist die glp mit der CVP, der BDP und der EVP in einer Fraktion. Die Zusammenarbeit dort war sehr offen und fruchtbar. Das gibt uns auch die Möglichkeit, andere von unseren eigenen Positionen zu überzeugen.

Falls die glp gegenüber der letzten Kantonsratswahl noch einen Sitz dazugewinnen würde, könnte sie sogar selber eine Fraktion bilden, falls sie das möchte. Das ist natürlich nur mit dieser Listenverbindung möglich.

Georg Aemissegger
Präsident glp Kt. Solothurn

5. Abstimmung vom 27.11.16: Ja zur Atomausstiegsinitiative



Wie schon erwähnt findet am 27.11.16 die nächste wegweisende umweltpolitische Abstimmung statt. Es geht um die Volksinitiative der Grünen «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)».

Die glp des Kantons Solothurn hat bereits mittels e-Voting die Parole für diese Abstimmung gefasst, und das Ergebnis fiel deutlich aus: **mit einem Stimmenanteil von 98 % haben wir eine ganz klare JA-Parole beschlossen.**

Für die Grünliberalen gilt seit jeher das Credo ‚safety first‘. Nach dem unverantwortlichen Entscheid des Parlaments gegen ein wirksames Langzeitbetriebskonzept ist die Atomausstiegsinitiative derzeit der einzige Weg, um diesem Credo Rechnung zu tragen.

Am Montag 14.11.2016 um 19:30 Uhr findet im Landhaus Solothurn (Säulenhalle) eine Veranstaltung mit Dr. Anton Gunzinger zur Atomausstiegsinitiative statt. Dieser Anlass wird auch von der glp unterstützt. Weitere Infos inkl. Flyer folgen.

Nehmt an diesem Anlass teil, informiert Euch und werbt im Bekanntenkreis für die „Atomausstiegsinitiative“! Schreibt mal einen schönen, klaren Leserbrief in der Zeitung. Oder benützt die Sozialen Medien dazu. Und vor allem: vergesst nicht abzustimmen! Denn diesmal gibt es die Chance, die Abstimmung zu gewinnen. Es wird aber sehr knapp werden, denn die Gegner werden mit viel Geld massivste Angst-Werbung machen.



6. Mitgliederversammlung am Montag 28.11.2016

Als Auftakt zu den kantonalen Wahlen hat sich der Vorstand entschieden, wieder mal eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Diese findet am **Montag, 28.11.2016 um 19:00 Uhr im Naturmuseum Solothurn** statt.

Hauptthema werden die Nominierungen für die Kantonsratswahlen 2017 sein. Wir hoffen, Euch dabei möglichst viele Kandidaten persönlich vorstellen zu können. **Zudem haben wir noch eine grosse Überraschung für Euch bereit, Ihr dürft gespannt sein.**

Deshalb merkt Euch dieses Datum und verpasst diesen Anlass nicht, es wird für die glp des Kantons Solothurn ein denkwürdiger Abend, bei dem wir allen Grund haben werden, im Anschluss bei einem feinen Apéro miteinander anzustossen. Insbesondere würde es uns sehr freuen, möglichst viele Kantonsratskandidaten an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

7. Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand

Wir möchten Euch an dieser Stelle gerne noch einmal die Mitarbeit im Kantonalen Vorstand schmackhaft machen. Wir könnten nämlich gut noch etwas Verstärkung gebrauchen!

Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert, darf sich gerne bei unserem neuen Präsidenten Georg Aemisegger (mail@aemis.ch) oder bei Irene Froelicher (froelom@bluewin.ch) melden.

Wir werden gerne potentielle Kandidaten als Gast zu unseren nächsten Sitzungen einladen. Einerseits können diese dann etwas Vorstandsluft schnuppern, andererseits gibt uns dies die Gelegenheit die Kandidaten etwas besser kennenzulernen. Der Vorstand freut sich über Euer Interesse.

8. Termine

Hier noch die wichtigsten Termine bis Ende Jahr:

05.11.2016:	Delegiertenversammlung glp Schweiz
14.11.2016:	Sitzung kantonalen Vorstand*
27.11.2016:	Eidgenössische Volksabstimmungen
28.11.2016:	Mitgliederversammlung im Naturmuseum Solothurn
12.12.2016:	Sitzung kantonalen Vorstand*

* An den Sitzungen des kantonalen Vorstands sind Parteimitglieder als interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen! Die Vorstandssitzungen finden jeweils im Säli, 5. Stock, Hotel Astoria in Solothurn statt und beginnen um 19:20 Uhr.

Freundliche Grüsse

glp Kanton Solothurn

Markus Kobel

Vizepräsident / Ressort Öffentlichkeitsarbeit

